



Deutsches Historisches Museum

Stiftung

Deutsches Historisches Museum

Pressemeldung v. 21.6.2011

Geschichte und Geschichten – Migranten und Deutsche

Das Deutsche Historische Museum und die Klassen 7 und 8 der Berliner reformpädagogischen Gemeinschaftsschule Heinrich-von-Stephan wurden mit ihrem Projekt „Geschichten und Geschichte – Migranten und Deutsche“ für die bundesweite Initiative schule@museum ausgewählt.

Das Ausstellungsprojekt ist vom 29.6 – 1.7.2011, 12-14 Uhr und 15-17 Uhr in der „Kurt-Kurt“-Projektzentrale, Geburtshaus von Kurt Tucholsky, Lübecker Straße 13, 10559 Berlin, Eröffnung: Dienstag, 28.6.2011, 17 Uhr, zu besichtigen.

Die Konkurrenz, gegen die sich das Kooperationsprojekt zwischen der Heinrich-von-Stephan-Schule und dem DHM durchsetzte, war groß. 150 Tandems, bestehend aus jeweils einer Schülergruppe und einem Museum, haben sich 2009 an der Ausschreibung für das bundesweite Projekt „schule@museum“ beteiligt. 16 Tandems aus allen Bundesländern wurden letztlich ausgewählt. Die Jury setzte sich aus Bildungs- und Museumsexperten zusammen.

Die Schüler, die selbst oder deren Vorfahren aus anderen Ländern kommen, sollten sich auf die Suche nach Einflüssen fremder Kulturen auf die deutsche Geschichte machen. In der Ständigen Ausstellung „Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen“ wird deutlich, daß Deutschland zeitweise ein Auswanderungsland, aber auch ein Zuwanderungsland war. Die Schüler setzten sich mit ihrer eigenen Geschichte und mit den historischen Zeugnissen auseinander und erkannten, wie der Austausch zwischen den Menschen bzw. Kulturen stattgefunden hatte.

„schule@museum“ möchte Schüler für kulturelle und gesellschaftspolitische Themen begeistern und ihnen einen Rahmen geben, in dem sie eigene Ideen verwirklichen können.

Die Initiative „schule@museum“ ist eine Gemeinschaftsaktion des BDK-Fachverbands für Kunstpädagogik, des Bundesverbands Museumspädagogik, der Bundeszentrale für politische Bildung, des Deutschen Museumsbundes und der Stiftung Mercator.

Kontakt: Dr. Rudolf Trabold, Pressereferent, Tel. (+49 30) 20 30 4-410, trabold@dhm.de